Schulwegplan
VS Bütze

KFV

www.auva.at

Stand: Mai 2023

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Wolfurt entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Bütze genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden
Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn
Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebeligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.

Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!
Bewegung an der frischen Luft ist gesund und jede eingesparte Autofahrt gut für die Umwelt. Für Kinder ist der zu Fuß zurückgelegte Schulweg wichtig für die sich entwickelnde Selbstständigkeit. Der Schulweg kann ein Abenteuer sein und viele schöne Erlebnisse mit sich bringen, ist aber auch mit Herausforderungen verbunden. Mit dem Schulwegplan können Gefahrenstellen erkannt und somit der sicherste Fußweg gefunden werden. Besprechen und üben Sie den Weg mit Ihrem Kind. So ist es bestens vorbereitet, um sicher in der Schule und wieder zu Hause anzukommen.
Wir bemühen uns, ein für alle möglichst sicheres Miteinander im Verkehr zu ermöglichen. Ein Baustein davon ist dieser mit Gemeinde, Schule und AUVA ausgearbeitete Schulwegplan.
Marktgemeinde Wolfurt

Schule

Liebe Eltern,
etliche unserer Schulkinder werden mit dem Auto gebracht und wieder abgeholt. Das erzeugt sehr viel Verkehr rund um unsere Schule. Vor allem vor dem Zugang zur Schule sollten Sie nicht stehenbleiben, da die Kinder, die zu Fuß gehen, dann zu wenig Platz haben und leicht übersehen werden. Außerdem müssen sie zwischen haltenden Autos die Straße überqueren, was sehr gefährlich ist. Nutzen Sie bitte Stellen, die weiter von der Schule entfernt sind, um Ihre Kinder aus- und einsteigen zu lassen!
Fahren Sie bitte aufmerksam sowie mit angepasster Geschwindigkeit! Bleiben Sie außerdem für die Kinder immer stehen, damit diese die Straße überqueren können, auch abseits von Schutzwegen!
Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern.

1

Kreuzung Lerchenstraße / Albert-Loacker-Straße:
Wenn du die Albert-Loacker-Straße an dieser Kreuzung überqueren möchtest, sei aufmerksam! Es gibt hier keinen Schutzweg und die Sicht auf die Lerchenstraße ist durch einen Zaun leicht eingeschränkt. Überquere die Straße nicht zu nahe an der Kreuzung, damit du ankommende Autos rechtzeitig sehen kannst!

Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at

S Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

3 **Vorsicht**

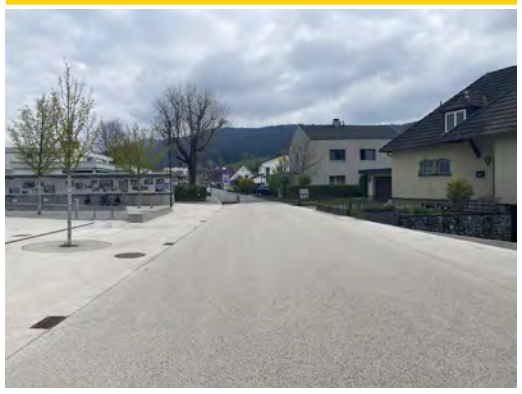
3 **erhöhte Vorsicht**

3 **Gefahr! Abschnitt meiden!**

2

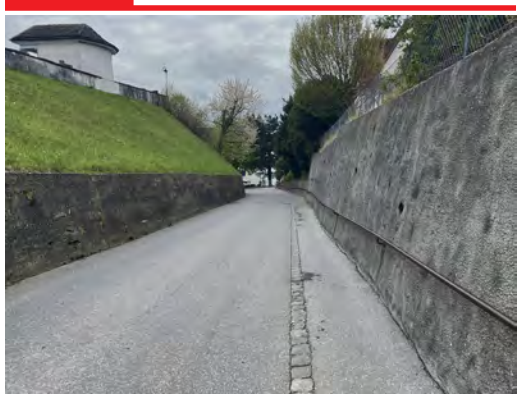
Lerchenstraße - Parkplatz:
Vor diesem Wohnhaus in der Lerchenstraße gibt es einen Parkplatz, an dem die Autos rückwärts ausparken müssen. Sei hier besonders vorsichtig, wenn du am Gehsteig vorbeigehst, denn du kannst leicht übersehen werden! Beobachte, ob an den Autos die Lichter leuchten, denn dies ist ein Zeichen, dass sie ausparken werden!

3



Montfortstraße – Zugang Schule:
Morgens und mittags stehen öfters Autos am Gehsteig vor dem Zugang der Schule. Wenn du die Montfortstraße hier überqueren möchtest, dann sei aufmerksam! Gehe nicht zwischen parkenden Autos hindurch, denn ankommende Autofahrerinnen und Autofahrer können dich dann nicht sehen! Warte lieber, bis die Straße frei ist!

4



Bucher Straße – Pfarrkirche St. Nikolaus:
Die Bucher Straße ist unterhalb der Pfarrkirche sehr schmal und außerdem ziemlich steil. Hier ist wenig Platz für Fußgänginnen und Fußgänger. Es ist besser, du meidest diese Stelle und gehst über die Straße Auf dem Bühel und die Oberfeldgasse in Richtung Schule. Über eine Stiege kommst du abseits des Verkehrs zur Bregenzer Straße in Richtung Schule.

5

Kreuzung Lauteracher Straße / Gartenstraße:
Wenn du aus dem Ortszentrum kommst, musst du die Gartenstraße überqueren, da der Gehsteig endet. Hier gibt es keinen Schutzweg und neben der Querungsstelle befindet sich ein Parkplatz. Wenn dort Autos parken, ist die Sicht auf die Gartenstraße leicht eingeschränkt. Sei hier aufmerksam, bevor du die Straße überquerst!